Transkript des Life After Bay Podcasts Episode 14 Fan Fictions mit Haveaseat_Pete vom 29.1.2023 mit Malina aka Haveaseat_Pete und Martin aka ItsMeMaxine. © Martin Herbst 2023
Das Transkript kann Fehler enthalten, da es von IT Systemen transkribiert und teilweise übersetzt wurde. Fehler gerne melden. Original Podcast, Links, mehr Beschreibung und Kontakt: https://linktr.ee/lifeafterbay Danke!
Lizenz: https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/
Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International (CC BY-NC-SA 4.0)

=== Anfangs Musik ===

=== Willkommen (deutsch) ===

willkommen bei life after bay

dem Podcast für alle Lebens- und Liebesformen in Acardia Bay und darüber hinaus.

Ich bin euer Gastgeber Martin aka itsmemaxine

Dies ist eine besondere Folge, da ich das Interview mit meinem Gast Malina aka haveaseat_piete auf Deutsch führen werde. Ich werde eine Transkription auf Deutsch und Englisch zur Verfügung stellen und wahrscheinlich auch Untertitel für youtube.
Malina ist relativ neu im LiS-Fandom, aber bereits berühmt für ihre wunderbaren AO3-Fanfictions! Wir sprechen über viele Dinge, wie Life is strange 2, persönliche Erfahrungen, die sie auf AO3 geteilt hat und eine Begegnung mit Hannah Telle auf Instagram ;) ich freue mich schon auf viele neue LiS Geschichten von ihr!

ich muss zugeben, dass ich mich auf diese Folge gefreut habe, da es für mich viel einfacher und stressfreier war, einfach in meiner muttersprache deutsch zu sprechen :)

für das nächste mal habe ich einen besonderen gast, der schon lange auf meiner wunschliste steht und jetzt fühle ich mich endlich emotional stabil genug, um mit ihr zu sprechen: es ist Cristina Hawke alias Riley Hawke oder Hawke Music, bekannt für ihre von Life Is Strange inspirierte musik, die auch in diesem podcast zu hören ist, dank ihrer grosszügigkeit!

btw: Nochmals vielen Dank an Cristina alias Riley Hawke, dass ich ihre von Life is Strange inspirierte Musik für den Podcast verwenden durfte, mukh_r3 für das Podcast-Cover und Olya-Roo für das alte Cover.

oh und ich habe nach langer Zeit mal wieder einen kleinen News-Snippet am Ende der Folge gemacht, der wie immer eine extra Kapitelmarkierung hat und separat in eurer Lieblings-Podcast-App oder auf youtube angehört werden kann :)

Nun zum Interview mit Malina aka Haveaseat_Pete!

=== Interview mit Malina aka Haveaseat_Pete (deutsch) ===

Genau heute habe ich einen ganz besonderen Gast nämlich ganz besonderes Setting wir nehmen diese Episode auf deutsch auf. Und diesmal habe ich wahrscheinlich noch ein zweite Besonderheit wahrscheinlich hab ich den ersten Gast bzw die erste Gästin die am kürzesten im Life is strange Universum ist was auch was Gutes hat, weil sie uns wahrscheinlich sagen können wird was sie alles so entdeckt hat, was wir schon längst wieder vergessen haben. Genau das ist nämlich Haveaseat_Pete und willkommen im Podcast und ja stell dich gerne kurz selber vor.

Ja, danke für die Vorstellung. Ich bin Malina aka Haveseat_Pete. Und ja, ich bin noch nicht so lange im Fandom unterwegs. Dementsprechend könntest du damit recht haben. Bin momentan hauptsächlich bei Fan Fiction aktiv. Bin 25, studiere, arbeite auf meinen Doktor hin. So hobbymäßig Schreiben und lesen gehören auf jeden Fall dazu, Aber ich bin auch gern so draußen unterwegs also Gartenarbeit. Ich habe 4 Schafe, um die ich mich kümmere.

Ah, cool, ok.

So ausgleichsmäßig versuche ich da auch relativ viel draußen zu machen.

Ja, das ist cool, aber ich bin auch immer gerne viel draußen ich sitz immer am computer in der it arbeite ich, und dann bin ich auch immer gerne draußen, aber schafe hört sich spannend an.

Ja, ja ist es auch.

Wie du schon gesagt hast, du schreibst ja Fan Fictions genau und wir wollen natürlich wissen, auch wie Du ins Life is Strange Universum gekommen bist, genau wie ist was ist deine Story, wie bist du Auf Life is Strange gestoßen?

Ja also, das ist mir noch relativ frisch im Gedächtnis, ich mach auch immer Jahres Rückblicke, Dementsprechend war das dieses Jahr damit drinne. Juni letzten Jahres.

Ok.

Als ich auf Twitch über Let's Play gestolpert bin, ich hatte vorher schon mal Ausschnitte von Lets Plays von Life Strange, also dem ersten Teil gesehen, was mich aber nicht wirklich gefesselt hatte, das waren meistens Ausschnitte von was soll man sagen? So Teenager Drama mäßig. Und äh, wenig Time Travel. Wenig, was so die Essenz der Story ausmacht. Und bei dem Let's Play habe ich dann ein paar Ausschnitte gesehen, die mein Interesse geweckt haben.

Okay.

Ja, ich bin so eine Person die Guckt sich ein Lets Play an und beschließt dann ok ich will dieses Spiel spielen. Also wusste ich schon was passiert, als ich es gespielt hab.

Ach so okay, ja, ist ja nicht schlimm also.

Nein, ich, ich ärgere mich dann nur immer selber weil ich es dann auch gerne ohne Vorwissen gespielt hätte.

Ach so ok voll gespoilert, Ok, Mhm.

Ja, aber ich hatte halt den Juni frei, ich hatte gerade meine Masterarbeit abgegeben. Dachte mir jetzt habe ich Zeit. Eigentlich habe ich auf andere Sachen so im Medienbereich gewartet.

Okay.

Neue Staffel von the Orwell und sowas alles was aber nicht rauskam. Dann habe ich mich Life is strange gewidmet.

Ah ok. Übrigens ne kleine Anekdote, ich weiß nicht wahrscheinlich, mach ich mal erzählt und was wahrscheinlich hast du schon gehört, die Anekdote bei mir ist Life Strange ist. Dass mein Sohn, als wir spielen wollte, der ist auch im Autismus Spektrum und er meinte dann zu mir ganz cool, so Papa, weißt du übrigens am Ende, ne also da Stirbt dann Chloe beziehungsweise du musst Dich entscheiden stirbt oder nicht? ich so, Ja, Dankeschön. Aber das war eigentlich gar nicht so schlimm also ich fand es nicht so schlimm, manche haben dann die hände über dem kopf zusammengeschlagen und so Gott mit deinem Sohn was ist da los? Und so. Ich so ja ich kenne das schon, er meinte das nicht böse sozusagen dann. Halt einfach sozusagen gesagt was Sache ist. Und ich ja also, von daher war es auch für mich eher von Vorteil, weil ich wusste, worauf ich mich einlassen konnte also worauf ich mich einstellen konnte. Insofern war es gar nicht so schlimm. Aber ja, gut klar ist natürlich schon, wenn manns vorher Weiß, ja ja.

Ja gut, dann muss ich trotzdem entscheiden. Das macht es nicht unbedingt einfacher.

Ich wollte Grad sagen, genau also. Die Entscheidung bleibt ja trotzdem noch, genau. Beim Spielen selber oder wann hast du denn gemerkt sozusagen oder danach dann irgendwie gemerkt wie gesagt, jetzt war das OK, das ist irgendwie jetzt keine Ahnung, was fands du ganz besonders oder was so raus gestochen hat?

Es hat auf jeden Fall in seiner Gesamtheit Voll überzeugt ich glaube, so dieser dieser Moment, wo ich dann merkte Ok, du kommst jetzt erstmal eine Zeitlang nicht von diesem Spiel los. Das war ich glaub sass um 02:00 Uhr nachts, weil ich aufgewacht bin in meinem Zimmer. Und hab angefangen, irgendwelche Songs über Life is Strange zu schreiben. Die Ich nicht teilen werde.

Okay, schade.

Okay, jetzt, jetzt ist es soweit jetzt muss ich mich dem widmen.

Ja cool also, du machst dann Musik nehm ich an oder spielst ein Instrument ?

Überhaupt nicht professionell also. Ich klimpert auf der Gitarre, und ich singe fürchterlich.

Ja, alles gut. Keine Angst, du musst jetzt nicht nichts vorführen oder so.

Du hast ja gemerkt, dass ich gern so Gedichte schreibe und dies und das also, dass mir das extrem Spaß macht, so mit Wörtern zu spielen. Songs fallen in die Kategorie mit rein.

Man sagt das immer so, und manche Leute sagen das auch, dass sie das erlebt haben, aber hattest du Auch so einen entscheidenden Moment oder du sagst dein Leben hat sich durch Life Strange total verändert?

Ich denke, ich habe das Spiel halt in so einer Zeit entdeckt wo ich Unglaublich viel Zeit für mich selbst hatte, wie gesagt Masterarbeit abgegeben. Ich hatte halt Zeit, bis ich mit dem Job angefangen hab. In der Zeit habe ich halt viel über mich selbst nachgedacht, so was ich eigentlich will vom Leben und diesen das und. Da ist Life is Strange auf fruchtbaren Boden sozusagen gestoßen oder andersrum keine Ahnung auf jeden Fall passt es ganz gut und Ich hatte halt auch ordentlich Zeit, über das Spiel nachzudenken und Erkenntnisse daraus zu ziehen. Ganz interessante Sachen sind dabei rausgekommen.

Irgendwann ne genau sonst hätten wir uns wahrscheinlich nicht kennengelernt oder beziehungsweise doch du bist ja irgendwie auf die Fan Community gestoßen von Life is Strange und das heißt, dass ging ja auch wahrscheinlich relativ kurz danach los, oder? Wie war das bei dir?

Dann habe ich irgendwie das erste was ich meistens mache ist so Voice Actor Hintergrund, wenn mich halt ein Medium richtig anspricht und dann bin ich auf Hannah Tell und ihre Musik gestoßen. Von da dann zu Fan Music, also vor allem Koethe und von ihm ein Lied Better Then und vor dort zur Fan Fiction Better Then. also ich ich hätte nie wirklich Interesse an Fan Fiction, was andere Stories andere Medien betrifft. Bei Life Strange, es bietet sich einfach an, wir haben diese Zeitreisen, wir haben unterschiedliche Realitäten, die wir selbst in den Spielen sehen, da war dann die Hürde für mich überhaupt nicht so groß zu sein ok, ich guck jetzt mal in die Fan Fiction rein Hab sie so gefühlt innerhalb von 24 Stunden durchgelesen . So bin ich dann halt zur Fan Fiction gekommen, weil mein Gehirn dann selber irgendwann anfing Geschichten zu spinnen. Und von da aus dann auch in die Community also man hat es ja in den Kommentaren auf AO3 oder genau da habe ich dann beschlossen auf den Discord Server rauf zu gehen.

Okay. Und was hat dir jetzt am meisten, am besten gefallen? Also im Sinne von an dem Fandom an sich , wahrscheinlich hast du ja schon einige Erfahrungen, vielleicht schon.

Das ist einfach diese Reichweite die dieses Spiel hat, denke ich. Die unterschiedlichsten Leute kommen da irgendwie zusammen und Sobald man sich unterhält, findet man dann doch irgendwie Gemeinsamkeiten, klar das Spiel an sich, aber halt auch übergreifend und scheinen alle sehr offen und offen herzig Zu sein, also ja.

Mhm und Du hast jetzt schon sozusagen AO3 Archive of our own, also die Fan Fiktion Plattform und Discord. bist du noch irgendwo anders auf irgendwelchen Plattformen ?

Nein, also soziale Medien habe ich gar Nicht so viele.

Ist auch von Vorteil! Ja also, ich muss auch sagen ich bin auch extrem selten dort unterwegs, weil mich das total überfordert. Und genau also ich hab bei Twitter war ich ne ganze Zeit und hab da auch daneben viele, viele Leute kennengelernt und auch folge ich auch vielen Leuten eben da die dort fanart machen. Dafür war es ganz cool, aber ansonsten? Ich bin da auch nur irgendwie alle x Monate. Und genau das reicht. Doch reicht doch immer schon, ich bin auch nicht so der große Schreiber, ich bin auch eher der im Hintergrund lurkt. Ich bin dann jemand der geguckt, ne so genau, so ein bisschen mitliest und vielleicht mal was antwortet. gibt es irgendwas was du sagst, was dich noch interessiert also von von den Fan Arts also mal abgesehen jetzt von den Geschichten, Musik, irgendwas, Cosplay interessiert dich das oder irgendwas anderes?

Ich würde sagen, dass Fan Fiction und Musik Auf jeden Fall auf jeden Fall die beiden Favoriten sind. Ich will nicht sagen, dass ich mit den anderen überhaupt nichts anfangen kann, aber Ja, weniger damit zu tun hab, ist einfach so. Musik kann man schön im Hintergrund laufen lassen und Ja, ich studiere halt Literatur Wissenschaften, Berufs Krankheit, dass ich mich dann mit Geschichten befasse.

Ja, alles gut, ja, ich muss sagen das Witzige war, ich hatte mit Fanfiction auch null mit zu tun, das war auch das erste Mal sagen wo ich darauf gestoßen bin. Und ich muss sagen ich finde Cosplay total faszinierend, obwohl ich mich glaub ich das selber nie trauen würde also ich hab schon mal so ein bisschen versucht, aber ich ja also, Ich glaub ich würd sagen zb mit meiner Tochter oder so dann ja aber wars dann auch so. ich glaube wirklich so rausgehen, weiß ich noch nicht, also vielleicht kommt das dann Irgendwann?

Also im Haus verkleiden das ist Es ist im Rahmen des Möglichen.

Ja, genau so was geht noch, genau. Kommen wir zur Fan Fiktions. Du bist da ja irgendwie aktiv sozusagen schreibts auch selber welche und genau also, aber du hast ja gesagt du bist sozusagen über Life is strange auf Fan Fictions gekommen, aber wie bist du denn aufs Schreiben gekommen?

Oh ja das, das war schon vorher da.

Ja okay, alles klar, ich hätte auch jetzt aber auch gesagt witzig ich schreib schon immer so. Ich hab schon gedacht Oh ja, ich bin also völlig neidisch, wenn ich das lese.

Ja. Ich habe mir schon als Kind immer Geschichten ausgedacht und dies und das. Dann, sobald ich schreiben konnte, habe ich angefangen, Geschichten aufzuschreiben, das waren aber nicht so im Sinne von Fan Fiction, das war immer original also sobald man als Kind halt originell ist. aber ja jetzt so ist in den letzten Jahren ist das so ein bisschen abgeflacht. Ich habe auch nie So angestrebt was zu veröffentlichen, sondern immer so schön im stillen Kämmerlein vor mich hingeschrieben.

Dementsprechend ist Fan Fiction jetzt schon was anderes, aber die Übung war halt da also. Das Habe ich über Jahre gemacht.

Mhm, ja, cool muss Man ja nicht veröffentlichen ist ja auch Völlig ok genau. Dann hast du dich anscheinend Irgendwann entschieden zu veröffentlichen gab es irgendeinen Anlass dazu oder hast du gesagt gab es irgendwie eine Geschichte oder irgendjemand der geschrieben hat, oder?

Naja, also wie gesagt In den letzten Jahren habe ich auch Nicht mehr so viele Originale Fantasy oder Science Fiction oder sowas geschrieben und dann Mhm ja, nachdem ich Better then gelesen hatte Und halt mit Life is Strange in meinem Kopf Dachte ich mir, ich versuch mich mal da dran. wie gesagt ich hatte diese Monate frei und hatte mir vorgenommen, so ein bisschen rum zu experimentieren. Aus der Komfortzone rauszukommen, und das war eine der Sachen.

Ah, ein cooles Projekt! Ich habe nicht alles gelesen, das hängt immer damit zusammen habe ich auch schon gesagt wahrscheinlich, dass ich manchmal nicht so ganz so gut mit so den Hard Topics davon von Life Strange einfach nicht so gut zurechtkomme. Deswegen hab ich einige Geschichten von dir nicht gelesen. Ich weiß jetzt gar nicht, womit du jetzt gestartet bist, was waren deine Projekte über die Zeit hinweg?

Das erste war, wie sollte es anders sein inspiriert von Better then, also das war für mich so ne Zeitlang echt mehr das Canon ending als jetzt Das Spiel an sich. Einfach weil ich ich denke, dass geht vielen Fans so, weswegen Halt Fan Fictions geschrieben werden ist einfach, dass diese Enden, das eine ist unzufriedenstellend, das andere ist offen. Dann muss man sich halt selber was zusammen reimen, aber ich hab halt mit "erased" glaube ich angefangen was auf "better then" basiert. Das war glaub, das hab ich geschrieben als ich covid hatte oder so jedenfalls.

Ach so, du hattest auch covid? Ok, ja dann hoffentlich Gut wieder auskuriert.

Nein, ich hatte das nicht so schlimm, das ist Gut.

Ok.

Ja, das saß ich draußen in der Hitze und hab das Geschrieben und relativ schnell, dann auch gesagt OK Ich mach das jetzt ich veröffentliche das. Und dann dachte ich eigentlich ich bin fertig damit. Mein Gehirn dachte was anderes. Woran ich momentan immer noch schreibe ist "the other Weekend", was als "other week" angefangen hat, Aber dadurch, dass ich so langsam durch die Szenen gekommen bin Und das ist jetzt beim Wochenende zumindest ist es so geplant das ist halt Post Bae weitergeführt. Und das ist halt auch Experimentell in dem Sinne, dass ich Keine Handlung dafür geplant habe, Sondern so an jedes Kapitel neu ran gehe und gucke Wo mich das schreiben hin bringt. Guck ich halt immer, dass ich mit dem Projekt Spaß hab und Einfach random irgendwelche Szenen schreiben, die halbwegs zusammenpassen.

Also ich finde die super, also keine Frage also. Genau zu einer speziellen Fan Fiktion kommen wir nachher auch noch "somewhere beneath the lies". Weiß jetzt gar nicht, es gibt ja Leute, die machen So nehmen Kommissionen an. meistens sind es ja irgendwie Zeichnungen oder irgendwas anderes, also machst du so was oder sagst du irgendwie oder würdest du sowas machen und nach dem Motto Wenn jemand kommen würde und sagen würde, ich habe da eine Idee könntest du eine Fan Fiction schreiben? Könntest du dir das vorstellen, oder?

Ich kann es mir schon vorstellen, aber Zeit technisch, ich meine, ich habe kaum genug Zeit, um meine eigenen Ideen zu Papier zu bringen es ist Also es wäre also So eine Art Writing prompt, dann so als kleine schreib Übung, könnte ich mir das Gut vorstellen, dass man einfach so ne Idee bekommt ich glaube, das gibt es auch auf AO3 oder so. Ich glaub ein paar von den anderen Schreiberlingen machen das tatsächlich, dass man denen schreiben kann irgendwie Ne, wenn du dann zum Beispiel einen ship sagst, Einmal ein Thema und dann schreiben die da fünf Hundert Wörter dazu oder sowas.

Wenn ich das so sehe, ich glaube gerade viele, die auch zeichnen oder So da wird man nicht jetzt reich von oder so ne, weil die bessern hier in Anführungsstrichen ihr Taschengeld oder je nachdem wie alt sie sind, dann auch ihr Gehalt auf. Ja, aber beim Schreiben ist das glaube ich auch schwierig, denn ne also ich weiß gar nicht genau so Leute in Anführungsstrichen, das klingt auch gemein, weil das wird auch unterschätzt. Also, das hatte ich ganz am Anfang: nach dem Motto du musst ein Bild zeichnen. Oh super und das ist ja voll kompliziert und Hintergrund und dies und das und jenes. Aber wie viel Arbeit in Geschichten steckt, verstehen glaube ich ganz viele Leute nicht oder können gar nicht glaub ich nachvollziehen. Also ich hab das auch so gedacht: ach komm, dann schreibst du da was runter und dann? Bist du fertig? Aber das ist ja schon so, wie häufig man dann das wieder korrigiert und wieder neu macht, keine Ahnung. Ich weiß nicht wie es dir geht, aber ist ja doch schon Arbeit.

Ja, es gibt auf jeden Fall Projekte, die sind aufwendiger und andere, die sind das nicht. Aber klar steckt da Arbeit dahinter. Ein paar Wörter zu Papier bringen, kann jeder, aber das dann was draus wird, ist so...

Genaum das das dann eine Geschichte wird, die dann einigermassen spannend wird , ist irgendwie noch nachvollziehbar, und und...

Ja, ich will damit nicht sagen, dass das ich da jetzt überragend drin bin, aber es braucht halt schon, es braucht Übung, man muss recherchieren, man muss ja, sich hinsetzen und schreiben.

Nein, alles gut.

Und dann halt ja überarbeiten.

Ich glaube deswegen, also ich meine, deswegen war es bei mir glaube ich auch so, dass ich immer so gesagt hab: ach Fan Fiktion, das ist irgendwie, So ach keine Ahnung, das hat so so einen schlechten Beigeschmack, aber so einen schlechte Status irgendwie ne also, das ist irgendwie echt, das ist total schade, irgendwie ne . Wieviel Jahre ich dann irgendwie da in Anführungsstrichen davon, nicht verloren hab, aber keine Ahnung. Also das ist so viele Sachen gibt, die echt super sind.

Ja nee, das geht mir genauso also. Die Qualität, die dahinter vielen Fan Fiktion dahinter steht. Ich hab jetzt eigentlich nur welche über Life is Strange gelesen, aber das ist schon beeindruckend, was die Leute da zu Papier bringen.

Ja. Sag mal du hast das vorhin glaube ich schon gesagt, du hast doch irgendwie noch weitere Ideen oder? Gibt es da irgendwie sowas, wo du sagst ok, das ist irgendwie so ein Traum von mir oder was ich mir jetzt irgendwie vorstellen könnte was ich noch machen wollte irgendwie, gibt es da irgendwas?

Also grundsätzlich gibt es da Ideen wie Sand am Meer. Also das, was ich jetzt die letzten 2 Tagev eröffentlicht hab, das war halt auch, da hab ich am Donnerstag die Idee, was im Home Office echt nicht angebracht ist Ideen zu haben, nein. Dann habe ich mich hingesetzt und geschrieben. Ja, Ideenmangel besteht auf jeden Fall nicht. So Traum mäßig: Ich hatte halt diesen November für Nanowrimo - wie du schon sagtest - ne Science Fiction Pricefield Story am Start.

Aha, okay.

Da hab ich schon etwas höhere Ansprüche also, da werde ich mich auf jeden Fall nochmal ransetzen müssen und?

Oha na, dann haben wir ja einiges worauf wir uns freuen können. Das ist sehr cool.

Ja wie gesagt. Schreiben ist nicht das Problem bei mir, das funktioniert von alleine.

Ok, das ist gut.

Überarbeiten ist so...

Genau, ich hab gesagt, ich hab das weggelassen, also ich die Frage können wir gern nochmal sagen, ich frag die auch immer, das ist, glaub ich, auch schwierig. Gibt es irgendwelche Begrenzungen oder irgendwas, wo du sagst irgendwie so No-Gos für dich, wenn du eine Geschichte schreibst? Weil die die üblichen Leute sagen immer, ne klar, kennst du aus den anderen Episoden, klar irgendwie noch das. Gibts da irgendwas für dich?

Kommt dann immer, das kommt drauf an wie etwas geschrieben ist und nicht was jetzt unbedingt geschrieben ist. Also wenn es um um schwierige Themen geht. Mhm ich denke, da gibt es auf jeden Fall Themen, die ich nicht anfassen werde.

Mhm, ja, klar.

Ja z.B. Vergewaltigungen. Muss ich nicht drüber schreiben. Ich meine, es sind halt, es sind Themen, es sind Tabu Themen, die nicht totgeschwiegen werden sollen, aber gibt halt Themen, die überlasse ich anderen Leuten lieber.

Ja, so ein schmaler Grat glaub ich auch, also, genau also ich glaub es ist ein schmaler Grat und ist auch schwierig. Ne also man sieht das ja teilweise bei anderen Life is Strange Fanartists , die auch Fan Fiktion schreiben, merkt man ja , dass sie das teilweise glaube ich dann auch selber erlebt haben.

Mhm ja.

Und ich glaube, das ist auch schon ganz schön hart. Also darüber, also also finde ich gut, finde ich bewunderswert darüber zu schreiben. Also auch um andere, sozusagen das das vielleicht irgendwie in Anführungsstrichen irgendwie das Thema also das das sozusagen auftaucht. Aber das glaub ist auch super schwer, glaube ich also, wenn das das dich nicht selber wieder irgendwie triggert oder runter reißt das ist glaube ich nicht ohne.

Ja ehrlich finde ich auch sehr bewundernswert. Also, dass einige Leute sich zu trauen, über ihre eigenen Traumata zu schreiben und ich meine es kann auf jeden Fall helfen, aber das dann auch also den Mut zu haben, dass dann auch an die Öffentlichkeit zu geben. Obwohl ich selber finde, dass ich dadurch extrem viel lernen kann. Was halt Perspektiven angeht, die ich selber nicht einnehmen kann.

Mhm, Mhm. Genau also eine, klar hast du auch selber schon gesagt, eine große Fan Geschichte von dir ist ja somewhere beneath the lies, genau das ist eine Geschichte, die sich so ein bisschen von Escherlat's Geschichte, glaube ich da inspiriert war glaube ich , im 19. Jahrhundert im viktorianischen Zeitalter ne, genau. Da genau da kommt dann so ein bisschen deine Ader für die lyrische Sachen da zum tragen. Wie bist du zu der Geschichte gekommen? Rein jetzt über die über Escherlat, oder wie bist du darein gekommen?

Also das ist eine Kombination gewesen. Wie gesagt, ich hab Escherlat's never married gelesen. Man kommt ja relativ gut durch, ich glaube, es waren damals um die 10000 Wörter, das heißt, das habe ich irgendwann morgen gelesen und dann fiel mir auf, dass ich eigentlich so gar nicht so viel über das 19. Jahrhundert weiß. Ausser das, was ich im Studium hatte, und das ist skandinavische Literatur im 19. Jahrhundert. Und ja da gibt es halt dieses Theaterstück *Et dukkehjem* oder a dolls house im Englischen, ein Puppenheim im deutschen.

Okay.

Es fiel mir auf, dass die Figurenkonstellation relativ interessant ist. Und mein Gehirn hat dann einfach Life is Strange damit kombiniert, ich weiß nicht, wie es das macht, aber und ja ein paar Kleinigkeiten geändert. Dementsprechend war es halt nicht ein Projekt was den riesigen Arbeitsaufwand verursacht hat. Das ging glaube ich relativ schnell, vor allem so. Das ist faszinierend im ersten Akt, wenn man das neben das Original liegt dann sind die meisten Bestandteile wirklich aus dem Original übernommen. Also da kann ich keine Originalität für mich einnehmen, aber.

Alles gut, Mhm.

Dementsprechend, es hat alles wunderbar zusammengepasst. Außer Chloe. Chloe, Ihr Charakter im originalen Theaterstück ist total das Gegenteil. Also eine prüde verwitwete Frau , die halt nicht irgendwie jetzt die Hauptperson dazu anstachelt wegzugehen, sondern eher das Gegenteil sagt.

Okay. Ok. Ja, hast du das mal rausgerissen. ok.

Wie gesagt also ich finde Fan Fiktion klasse um so ein bisschen mit Literatur rum zu experimentieren und das war auf jeden Fall ein Projekt wo ich extrem viel Spaß hatte. Das war auch nicht geplant das mehrere Enden dafür verfügbar sind. Das war.

Ja, cool, ja, das fand ich super, ja.

Ja, ich glaub ich hatte tatsächlich das Pricemarshfield Ende zuerst geschrieben. Und dann dachte ich mir das ist ganz schön humorvoll, also so ein bisschen so Slapstick mäßig an einigen Stellen. Dachte mir dass es

vielleicht nicht ganz dem entspricht was ich vorher geschrieben hab. Ich glaub, dann habe ich Pricefield Ende geschrieben und dann zum Ende Marshfield. Aber, es war nicht so geplant, aber das passiert öfter mal.

Also ich fand das auch so cool. Also, dass ist ja häufig das Problem, also in Anführungszeichen es ist immer so statisch oder sag ich mal so irgendwie nur sequentiell, also irgendwie so nach dem Motto da gibt es dann keine Verzweigungen so wie im Computerspiel oder was weiß ich, das Medium ist ja doch in Anführungsstrichen statisch irgendwie. Ne genau, insofern fand ich das ganz witzig irgendwie. Hat man glaub ich auch nicht so häufig, glaub ich.

Das ist halt ganz lustig, weil das originale Theaterstücke auch 2 Enden hat. Na, es ist halt das eine Ende, was total den Skandal in einigen Ländern hervorgerufen hat dadurch, dass ja ja das das ist, die Hausfrau am Ende ihren Mann und ihre Kinder verlässt, um sich selber irgendwie zu finden. Also dann im Original ganz alleine. Also jetzt ohne Liebhaber und das ging dann halt so weit, dass einige, dass der Verfasser Ibsen ein zweites Ende geschrieben hat damit sein Theaterstück in einigen Ländern aufgeführt werden konnte. Wo sie dann, wo sie dann beschließt zu bleiben.

Ach so, ja ok. Das ist schon bitter, ja. Ja, cool, ich hatte ganz vergessen, das ist ja so ein Cross Fan Fiction ist, genau zwischen den beiden Life is Strange und a Doll House, genau, stimmt. Das heisst die Lyrik ist teilweise, also diese Poems sind teilweise von dir, oder waren jetzt?

Nee, die sind die sind alle von mir. Also, wie gesagt ich habe teilweise Dialoge aus dem Original übernommen, aber so ab, also hauptsächlich für den ersten Akt und dann so Schlüssel Szenen. Aber es ist nicht alles übernommen, also da sind einige Szenen drinnen, zum Beispiel Max und Chloe als sie dann im Schnee spazieren gehen. Das ist nicht im Original. Es ist es ist zusammengemixt, so wie es halt gepasst hat.

Hut ab für die für die Lyrik, Also ich, ich wüsste noch nicht mal ansatzweise wie man das schreibt, also insofern supi also auch wenn ich das wahrscheinlich nicht genug wertschätzen kann, aber auf jeden Fall war das sehr passend.

Danke, danke. So wie gesagt ist mal wieder ein Experiment, also ich habe ja versucht das Chloe in der Geschichte dieses, na wie heißt es Polari, also diesen Slang den es im 19. und 20. Jahrhundert gab, dass sie den teilweise verwendet und daraus dann ein Gedicht zu schreiben war schon eine Herausforderung.

Ach so. Ja wirklich, aber wirkt irgendwie stimmig also also auch wenn ich das überhaupt nicht kenne, aber genau das wirkte sehr authentisch, dann ja.

Dann bin ich froh, dass es überzeugen konnte.

Auf jeden Fall und wenn nicht, wenn nicht da, wo sich sonst ausprobieren? Aber ist ja schon supi dass du das veröffentlichst, genau. Genau, apropos veröffentlichen. Du hattest ja auch, da hab ich jetzt gar nicht geguckt muss ich sagen. Hab ich erst jetzt gesehen, als ich irgendwie in dein AO3 Profil geguckt habe was du dafür Geschichten hast. Hatte ich erst gesehen, dass du eben eine Geschichte hast, die ja ist ja gar keine Geschichte in dem Sinne, sondern irgendwie so eine Kombination aus deinen eigenen Erfahrungen und Empfindungen und Historie und in Kombination mit was du bei Life is Strange sozusagen gemerkt hast. Die Geschichte to one last(ing) friendship. Genau, hattest du das vorher geschrieben oder ich hab jetzt garnicht geguckt wann du das veröffentlicht hattest.

Ich glaube, das war relativ früh also. Wie gesagt das, das war diese Phase, wo ich noch nicht gearbeitet habe und dann viel Zeit zur Selbstreflexion hatte. Und ja, ich denke, ich denke, was dieses Spiel halt macht

ist es Leute dazu bringt Freundschaft zu wertschätzen. Auf Jeden Fall. Wie gesagt, ich hab mich dann an Freundschaften aus der Kindheit erinnert, die Halt, die ich nicht aufrechterhalten hab und dann. Ja, also versuche ich halt mehr zu wertschätzen das was ich jetzt an Freundschaften hab und das war so ein bisschen so eine Selbstreflexion wie gesagt mit Bezug zu Life is Strange, ja.

Ja klar, es geht, glaube ich vielen so. Häufig ist ja eben dieses , sag ich mal diese Freundschaft eben von Max und Chloe daneben Bestandteil gibt ja noch andere. Da wird ja auch viel diskutiert und dann müssen wir jetzt nicht diskutieren, ob sie sie denn geghostet hat oder nicht, aus welchen Gründen oder was auch immer. So, dass sie da Chloe sozusagen diese 4 oder 5 Jahre oder wieviele das hier waren, sozusagen dann nicht kontaktiert hat, es nicht geschafft hat. Ja, du hast schon recht, also genau. also ist mir auch so bewusst geworden. Ich hab das jetzt nicht so als main Teil gesehen von Life is Strange, aber wo das, wo ich sozusagen deine Geschichte gelesen habe, ist mir nochmal viel aufgefallen. Und so hatte ich auch teilweise auch am Anfang gleich mal des Podcasts auch schon, dass ich auch einen Freund hatte und wo es dann irgendwie auch, den ich schon seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen hab. Aber, aber auch glaube ich , auch ist es auch beides, also wie du meintest, einmal das man es wertschätzt, aber auch glaube ich auch, dass man loslassen kann ne, vielleicht ist auch viel mit loslassen zu tun oder viel mit dass man teilweise es um Entscheidungen geht. Aber es geht ja auch um loslassen, dass man etwa sagt Ok, vielleicht muss ich nicht den Leuten hinterherlaufen, oder vielleicht muss ich nicht unbedingt sagen „Oh Gott, hätte ich doch vielleicht diesen Freund gehabt, oder, wie auch immer diese Freundin“. Es ist auch gut so gut, wie es jetzt ist. Also manchmal glaube ich, es geht mir auch so, dass ich auch so ein bisschen loslassen musste, manchmal. Ja, manche Freundschaften sind einfach, die gehen einfach auseinander und das muss auch nichts schlechtes sein.

Ja.

Genau, das finde ich super, so genau hatte ich ja schon geschrieben, aber finde ich super dass du das veröffentlicht hast, was ich ich glaube ich mich jetzt nicht trauen würde. Ich glaube, ich hab ein bisschen auf meinem Podcast, glaube ich auch mal vor 2 Jahren als ich angefangen habe , bisschen drüber geredet. Aber das finde ich auch schon super, dass du das gemacht hast. Das machen, das macht auch nicht jeder, glaube ich, der.

Ja, also ich denke diese Anonymität hilft halt ein bisschen. Ich meine im Internet verursacht sie auch Schaden, aber ich denke für sowas ist es gar nicht so schlecht.

Ich glaube, es ist eh schon wie du es auch meintest du mit der - kommen wir gleich noch zu – Community, dass glaube ich viel sich dort geholfen wird. Ne, also das, mir ging es zumindest so. Hast vielleicht, ja ich weiß gar nicht ob ich das in meinem Podcast überhaupt erwähnt hatte, das weiß ich gar nicht genau, dass ich auch jemanden hatte, den ich im Prinzip mit anderen Leuten zusammen und der Life is Strange Community, den ich da auch wirklich über harte Zeit hinweggeholfen habe, also geholfen in Anführungsstrichen, ne. Das das vielen auch noch hilft einfach zu wissen, naja Mensch, es gibt noch mehr Leute da draußen und ich bin jetzt bin ich nicht alleine und genau. Das ist echt super, super wichtig, glaube ich. Genau, hast du gesagt genau, du bist ja so ein bisschen auf Discord und eben in der AO3 Community. Genau gibt es da irgendwas, also bist du irgendwo drin? Es gibt ja auch zum Beispiel so einen Discord gibt auch so ein Discord mit Life Is Strange Menschen, die die sozusagen schreiben, also die Fan Fiction schreiben. Bist du da auch irgendwie drin oder bist du sozusagen erstmal alleine in Anführungsstrichen für dich mit deinen Geschichten, oder?

Also momentan, bin ich, arbeite ich für mich alleine. Ich hab halt so ein ein zwei Leute die ich so anschreibe, wenn ich mal irgendwie Feedback kurzzeitig brauche, aber ansonsten.

Das ist doch völlig okay. Was du liest vielleicht oder so also was du sagst, oder so das sind Geschichten die du ganz cool fandest. Oder oder Fanart?

Wie gesagt, ich bin auch mitunter über, äh, deine Interviews dann zu Fan Fictions gekommen, also Escherlat und Rainboq gehören auf jeden Fall mit dazu, aber momentan die neue Geschichte von Clarks, the vodoo man, da hab ich richtig Spaß, weil die ganzen Hinweise so, da ist soviel Detail drinne, das alles auseinander zu nehmen. Aber ja, es gibt unglaublich viele hochqualitative Stories da draußen. Ja, ich denke, ich habe schon einige in dem halben Jahr gelesen, aber beileibe nicht alle, dann werde ich noch ordentlich mit zu tun haben.

Wenn es um die Community geht, gibt es dann ja auf AO3 auch teilweise Feedback oder Kommentaren zu den Geschichten. Gut, teilweise hab ich sie gelesen, teilweise kenne ich die Geschichte oder die Kommentare von den Geschichten nicht. Wie hast du das so empfunden? Vom Feedback her, wie war da so dein Empfinden?

Das Feedback war durchgehend positiv. Es ist nicht so, als ob da tausende Kommentare unter meinen Stories stehen, aber ich denke, die Leute, denen es gefällt, sagen etwas dazu, und Leute, denen es nicht gefällt, die klicken einmal drauf und klicken dann wieder weg, was auch absolut legitim ist. Ich denke auch, wie du sagst, bei dieser Community, da erwarte ich am ehesten konstruktive Kritik. Es gibt natürlich immer schwarze Schafe, das ist klar.

Ja klar.

Davon habe ich noch nicht viel gesehen.

Mhm, das ist doch supi. Genau, bei Fan Fiktion, da ist glaube ich eine Hürde, also das ist überhaupt nochmal sehr nerdig, und diese Hürde ist relativ hoch, da irgendwas zu schreiben, denn wie du selber sagst: Warum sollte ich jetzt da irgendwas Negatives schreiben, das ist doch relativ unwahrscheinlich, während jetzt, wenn du auf Twitter bist oder irgendwie in "sozialen Medien", also den typischen, da ist es dann schon eher mal, dass die Leute irgendwie - selbst da ist es relativ harmlos, weil die Community eine sehr enge Bubble ist. Doch schon eine Bubble, wo kaum jemand eindringt, außer wenn irgendwie solche Sachen nach dem Motto 'Wie konnte eine schwarze Person bitte ein XY cosplayen?' oder so, oder auch die Leute, wo man denkt 'ei.' Ja, so etwas gibt es leider immer noch, aber das ist da dann, glaube ich, wirklich die Ausnahme, dass irgendjemand sagt 'Oh Gott, damit konnte ich gar nichts anfangen.'

Ja, wie gesagt, ich bin auf diesen anderen sozialen Medien gar nicht so viel unterwegs. Das hat unter anderem seine Gründe...

Sei froh. Ja, manchmal gehe ich das noch ein bisschen durch, so nach dem Motto 'Alles ist immer so Friede, Freude, Eierkuchen' bei Life is Strange. Klar, Life is Strange spricht viele Themen an, hatten wir ja auch schon gesagt, viele Themen, die sonst eigentlich nur, egal in welchen Medien oder auch in Computerspielen speziell, kaum angesprochen werden. Das ist ja auch supi. Und mit Life is strange 2 und True Colors haben wir people of color als Hauptprotagonisten, und das ist ja auch nicht so häufig in Computerspielen. Wie meinst du, oder wie hast du es empfunden oder im Nachhinein nochmal, gibt es irgendwas, wo du sagst 'Mensch, da ist irgendwas, was vielleicht irgendwie entweder fehlt' oder was man hätte besser machen können?

Ich denke einer der unglaublichen Stärken von Life is Strange 1 und 2, soweit ich gespielt habe. Ich habe Folge 4 beendet und eigentlich wollte ich auch noch Folge 5 für heute spielen, aber das Schreiben kam in den Weg.

Alles gut.

Ich konnte nichts tun.

Lass dir Zeit.

Also ich denke, eine unglaubliche Stärke von diesen Spielen ist, dass sie eben Tabus aufgreifen, dass sie das ansprechen, was sonst in der Gesellschaft eher nicht angesprochen wird. Und das machen diese Spiele in den meisten Fällen auch sehr geschickt, also mit unterschiedlichen Perspektiven auf ein Thema, keine vorgegebene Lösung für ein Problem, sondern Entscheidungsfreiheit und sowas. Aber es gibt eben auch Aspekte, wo man Kritik anbringen könnte. Ich glaube, einen Aspekt, den ich als Beispiel nehmen würde, den hast du auch schon mal auf Discord angesprochen, und das ist die indigene Bevölkerung im ersten Teil. Ich meine, ich bin jetzt kein Experte, aber ich nehme an in Amerika ist die Behandlung der indigenen Bevölkerung ein Tabuthema. Man ist stolz auf sein Land, was auch vollkommen legitim ist, aber man kann nicht stolz darauf sein, was die Vorfahren gemacht haben. Das Thema dann halt so unter den Tisch zu wischen, das ist eigentlich ein bisschen traurig. Es hätte ja nicht viel bedurft. Wahrscheinlich hätte es gereicht, wenn Max in Gedanken einfach nur 'Das klingt aber utopisch' oder irgendwie so etwas sagt und schon wäre das Tabuthema so ein bisschen kritischer angeschaut worden.

Mhm, das ist sehr unglücklich, ja.

Ich denke, so etwas passiert jedem mal, also das kannst du nicht alles beachten, aber in dem Sinne würde ich sagen, dass die Spiele das schon echt gut machen, diese Tabuthemen und auch Diversität und sowas anzusprechen. Zum Beispiel gibt es im ersten Teil keine People of Color, aber Realität in so einem kleinen Dorf oder in einer Kleinstadt - ich komme aus einer 10000 Einwohner Stadt. Ich laufe durch die Straßen und sehe eben keine People of Color. Es ist so. Dementsprechend würde ich das -

Gut, in Amerika ist wahrscheinlich anders.

Ja, stimmt.

Ja, okay. Ich weiß, was du meinst.

In Amerika ist das anders.

Also, da hab ich keine Ahnung, ich will jetzt nichts zu Amerika sagen, aber ich weiß, was du meinst.

Dementsprechend würde ich das jetzt für den ersten Teil nicht unbedingt als Kritik ansehen, aber man könnte durchaus ein paar Kleinigkeiten - es sind halt keine perfekten Spiele, aber was ist schon perfekt? Dementsprechend würde ich auch sagen, also zu der Frage, die ich damit kombinieren wollte, ob es im Fandom Tabus gibt. Deswegen denke ich auch, dass da gerade eine der Stärken auch im Fandom drin liegt, Tabus anzusprechen, zum Beispiel in fan fictions.

Ja, das stimmt. Genau, obwohl ja, ich weiß, was du meinst. Ich weiß nicht, wie es dir aufgefallen ist. Man ist ja immer auch in der Bubble der Bubble. Also was ich ein bisschen problematisch finde, oder wie soll man sagen, das ist natürlich auch nur so ein Gefühl. Viele sagen, das stimmt ja gar nicht. Ich glaube, es ist schon so, dass Life is Strange, wenn ich mir das so anschaue - wenn dann gucke ich auch Videos oder Cosplay oder sonst was - dass ich da wirklich kaum nicht weiße Person sehe. Das gibt es wirklich seltenst. Da kann man auch sagen 'Ja, das muss nicht, das ist eine Highschool, Amerika usw., und das Doofe ist dann immer, wenn Life is strange 2 angesprochen wird. Klar, das Spiel, darüber kann man sich auch streiten, aber dann wird häufig gesagt 'Nee, Life is strange 2, damit konnte ich gar nichts anfangen, aus unterschiedlichen Gründen

natürlich, aber meiner Meinung nach habe ich das Gefühl, auch ein Grund ist, dass die Hauptperson eben - also nicht nur, es gibt auch viele andere Gründe, gibt ja tausende Gründe - aber auch weil man sich sozusagen dann nicht so gut damit identifizieren kann. Dann sagen manche Menschen 'Das ist auch so. Guck doch mal, dann ist es doch mal eine neue Erfahrung.' Dafür ist ein Computerspiel auch da, unter anderem, oder Medien an sich. 'Mensch, wie fühlen sich die Leute, die Alltagsrassismus erfahren und so weiter und so fort. Das, glaube ich, ist, ich will es auch gar nicht schlecht reden oder so, aber manchmal habe ich das Gefühl. 'Ja, da könnte noch ein bisschen mehr, ist mehr Luft nach oben.'

Ja, also, ich habe es zum Beispiel gar nicht so wahrgenommen. Ich konnte mich gut mit Sean identifizieren, auf jeden Fall, vor allem in dieser Vorbildfunktion. Ich habe halt 2 kleinere Brüder.

Ah, ok.

Ich meine, ich war nie in einer extrem Situation, aber vor allem diese Szenen mit ihm und Daniel zuhause, da dachte ich mir 'Ja, das kenn ich.' Naja, ich finde es traurig, wenn Leute Hautfarbe jetzt irgendwie als Barriere sehen. Es ist ja nicht so, als ob die Leute irgendwie anders denken als wir, also sie sollten nicht anders denken. Aber durch Rassismus kann es natürlich sein.

Nein, klar. Ich glaube, es ist auch gar nicht absichtlich, also ich will den Leuten das gar nicht unterstellen. Ich glaube, es ist einfach nur, wie soll man sagen, nicht störend, aber so nach dem Motto. Ja, aber wie gesagt, das Witzige ist auch, wenn ich jetzt zurückdenke an die ganzen Folgen, wo ich die meisten Leute auch danach gefragt habe. In meinen Podcast waren ja teilweise people of color dabei, die dann eher sagen 'Nee, wieso, und ist ja eigentlich auch gar nicht so .' Ich glaube, gerade jüngere Leute, für die ist das auch fast schon normal, also Gott sei Dank, dass das auch im Fandom, wie du gesagt hast, die Fandom ist ja super divers.

Mhm ja.

Über Transpersonen, über gleichgeschlechtlich Liebe usw ist ja alles dabei, und da ist das, glaube ich, gar nicht mehr so ein Thema bei vielen Leuten. Ich bin immer der etwas Ältere, der dann so ein bisschen daherkommt, und dann ein bisschen zu streng.

Ja, es ist halt in den Generationen drinne.

Ja, wahrscheinlich, es hat sich auch schon viel getan, insofern. Das heißt, wo wir gerade dabei sind, mit True Colors ist Alex, eine woman of color, asian american, die Hauptprotagonistin. Das hast du jetzt aber noch gar nicht gespielt, oder?

Also ich hab ein Let's Play davon geguckt und zwar tatsächlich, bevor ich irgendwie im Fandom involviert war, also das muss ungefähr vor einem Jahr gewesen sein.

Mhm ja, genau, September '20 [!21]. Wann war das überhaupt? Da ging das los.

Ja, ich hab ein Let's Play geguckt und dann dachte ich mir 'Oh Steph ist cool und Alex ist auch ganz cool' und naja, dann hab ich das Thema wieder vergessen.

Achso, das heißt du kennst Before the Storm auch nicht?

Also wie gesagt, ich gucke gerne Let's Plays.

Ok.

Wenn ich Zeit hab, momentan nicht so. Dafür schreibe ich zu viel.

Es ist ja auch gemein. Ich meine, ich muss auch sagen, ich bin ja auch spät ins Rennen gekommen, aber manche Leute, die haben natürlich alles irgendwie gespielt. Das kostet Zeit, also Geld natürlich auch und Zeit und das alles. Deswegen alles gut, wenn du das noch nicht gespielt hast. Manche sagen auch, Before ther Storm ist jetzt nicht unbedingt der beste Teil.

Ich kann verstehen, warum, ja.

Aber dann hast du Life is strange ja schon fast durchgespielt. Wie war denn der Unterschied, oder wie war das sozusagen, wenn du jetzt sagst Sean und Max? Wie war es, das zu spielen? Gab es irgendwie Unterschiede?

Eine gute Frage. Also ich finde einfach, dass dieses 2 Spiele, dass die Ziele da sehr unterschiedlich gesteckt sind. Also im ersten Teil wird dem Spieler ein Gefühl von Sicherheit vermittelt, dadurch, dass man die Zeit zurückdrehen und Entscheidungen neu treffen kann, und dass dieses Element der Nostalgie extrem stark ist und dementsprechend auch diese ruhigen Momente und fröhliche Szenen mit Max und Chloe, wo die beiden einfach nur Spaß haben. Der zweite Teil ist da eindeutig ernster und legt es wirklich drauf an so ungemütlich zu sein. Dementsprechend verstehe ich das viele - dann wäre der erste sozusagen das bequeme Sofa und der zweite so ein Gefängnisstuhl oder sowas.

Bisschen unangenehm, es drückt, genau.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass etwas anderes außer dieser Gefängnisstuhl die Absicht hinter dem zweiten Teil ist, und das Gefühl haben die auf jeden Fall gut rübergebracht. Also es gibt kleine Momente, die niedlich sind und so was.

Ja, genau, ich glaube, das ist auch eines der Dinge, warum das dann - viele dachten, das wird der zweite Teil mit Max und Chloe. Und dann, erstmal hat man keine Agency, also du hast ja auch keine eigene als Sean und du hast keine Kontrolle. Das heißt im Gegenteil, du musst ja sogar noch auf deinen kleinen Bruder, der eine Superkraft hat, aufpassen. So Max: 'Supi, ich kann die Zeit zurückdrehen' und alles mögliche, du kannst machen, was du willst, im Rahmen des Spiels natürlich, was die da vorgegeben haben. Aber bei Sean so: 'Okay, ich kann zeichnen, ich kann auch ein bisschen Entscheidungen treffen, aber wenn jetzt mein Bruder da irgendwie loslegt, dann ja.'

Ja, das stimmt.

Viele haben ihn dann auch als nervig empfunden. 'Ah, der kleine Bruder, ist der nervig und oh nein, und das erinnert mich an meinen eigenen Bruder.' Insofern glaube ich, kommt ja vieles zusammen, wo man nicht einfach sagen kann, das ist jetzt, weil die Leute nicht weiß sind, sondern auch viele andere Sachen kommen zusammen. Du hast es, glaube ich, ganz gut zusammengefasst, dieses Ungemütliche, genau, das ist so darker, dunkler.

Also nein, ich hatte durchaus Spaß beim Spielen, aber, wie du sagst, im ersten Teil hat man die Kontrolle darüber, ob man jetzt moralisch handelt. Max hat die Superkraft. Im zweiten Teil hat man den indirekten Einfluss auf Daniel und das macht es sehr interessant. Also ich werde es auf jeden Fall - ich hab es noch nicht mal zu Ende spielt, aber ich denke, ich werde es nochmal spielen.

Mehrfach.

Ja, es baut natürlich auf den Mechaniken des ersten Spiels, außer jetzt Time Travel, auf und die Entscheidungen sind halt wesentlich komplexer, also die Folgen, die daraus entstehen können.

Ja, ich glaube, das ist dann nochmal schwieriger für die Leute, das zu verdauen. Es gibt ja 4 Enden, also mit Unterenden, aber das viele Leute dann sagen 'Och nee, das ist eine Schweinerei, wieso kriege ich dieses Ende? Das ist ja wohl die Höhe!' Bei dem anderen kannst du sagen 'Chloe oder Arcadia Bay'. Und da jetzt so: 'Wie jetzt? Das war ja nicht meine Entscheidung, was ist denn das für ein Müll hier?' Das ist ja richtig fies, da kann man natürlich auch sagen 'Nee, damit kann ich jetzt nicht leben.' Das wird einem noch mehr aus der Hand gegeben. Also hat man noch weniger Entscheidungsfreiheit.

Mhm ja.

Ja, also Life is strange 2 ist schon nicht ohne.

Es ist nicht ohne ,aber ich fand es bis jetzt echt gut. Ich glaube, die 4. Folge fand ich bis jetzt am schwächsten, vielleicht auch ein Grund, warum ich noch nicht weiter gespielt hab. Das, fand ich, rutschte so ein bisschen in Klischees ab, also dieser Kult, das mit der Kirche. Fand ich bis jetzt die schwächste Folge, aber die anderen - Karen, also die Mutter, die hat das so ein bisschen rausgeholt, das fand ich sehr interessant. Ja, gut, das war dann wahrscheinlich eher so ein Plotpoint, dass man Daniel von Sean fern halten musste. Aber die anderen Folgen fand ich ziemlich stark.

Ja, dann viel Spaß noch beim Weiterspielen.

Danke.

Genau, also ich hab jetzt noch ein paar übergreifende Fragen, die sind jetzt sehr theoretisch. Ich bin kein Game-Studies Mensch oder irgendwie auf der theoretischen Ebene unterwegs, aber ich muss ehrlich zugeben, ich bin ja eigentlich überhaupt gar kein Computerspieler, also ich spiele extrem selten. Life is strange war eines der ersten Spiele, das ich seit Jahren gespielt hab. Aber meinst du, Life is Strange hat da überhaupt auf die Gamer Communities, auf die Spielindustrie, Einfluss gehabt oder hat noch Einfluss?

Ich bin auch kein Experte. Ich glaube, es fällt so ein bisschen zurück. Also es gibt ja andere Spiele, die durchaus dieses entscheidungsbasierte machen, diese Telltale Games, von denen ich noch nie eins gespielt hab.

Ich auch nicht.

Ich glaube, Life Strange wird wahrscheinlich für einen kleinen Kreis immer noch eine hohe Bedeutung haben, aber so -

Ja, was ich ganz lustig fand - ich höre wahnsinnig viele Podcasts, ich weiß nicht, ob du den Podcast Behind the Screens kennst?

Nein, tatsächlich nicht.

Ja, das sind 3 Psychologen oder Psychologin, und die gucken aus ihrer Brille immer auf Games, von Behind the Screens sozusagen, durche eine psychologische Brille, und das Witzige ist, wenn sie solche Themen ansprechen wie Tabus, gleichgeschlechtliche Liebe, Entscheidungsfreiheit usw., kommt sofort als erstes Life is strange. Und ich denke so, cool. Ja, es ist eine Nische, aber bei bestimmten Themen gibt es einfach nicht so viele Spiele, und da wird es häufig dann auch als eines der ersten Spiele genannt. Klar, auch mit seinen Nachteilen und was dahinter hängt, aber es ist schon ziemlich weit oben, also mehrfach war ich da auch

erstaunt. Insofern hat das, glaube ich, manchmal mehr Einfluss als man denkt, also wahrscheinlich auch nur in gewissem Maße.

Ja, ich meine, der erste Teil spricht auch unangenehme Themen an, und vor allem Kate mit Mobbing und Selbstmord hatte, glaube ich, eine extreme Reichweite. Also wie gesagt, ich war damals nicht im Fandom, ich kann es nicht genau sagen, aber von dem, was ich so gehört hab.

Jaja klar also, das ist natürlich auch fies gemacht. Ich muss ja ehrlich zugeben, ich habe Glück gehabt. Ich habe allein durch Zufall und irgendwie keine Ahnung hab ich dann Kate gerettet. Ich weiß auch nicht, was ich gemacht hätte, wenn Kate gesprungen wäre. Ich habe da schon Stories gehört, ich habe auch einmal sogar live - damals als ich noch so voll drin war- da habe ich mir Twitch streams live angeguckt. Und da waren wirklich Leute, bei denen Kate gesprungen ist, und die Leute waren echt fertig. Die mussten wir dann echt wieder aufbauen, damit sie dann nicht selber so in eine tiefe Grube fallen, weil das, je nachdem was für eine eigene Historie man hat, nicht ohne ist. Wenn da jetzt irgendwie jemand Suizid begeht, ist dann nicht so funny. Also gut, dass die so etwas anbringen, aber es ist natürlich auch nicht ohne, das in ein Spiel einzubauen.

Ja, also Don'tNod hat da echt seine Wege, um sehr ungemütlich zu werden, das ist schon ziemlich krass.

Ich glaube auch. Ist schon ein relatives novum gewesen. Genau, die Remaster-Version hast du gespielt oder hast du das Original gespielt?

Ich muss wahrscheinlich sagen, ich hab leider die Remaster-Version gekauft und gespielt, also ich durfte mich mit Bugs rumärgern. Die war schon draußen, als ich mir das Spiel gekauft hab, dementsprechend dachte ich mir 'Remaster? Kaufe ich mir.'

Achso, ah ok.

Also sagen wir es so, ich lasse mir von ein paar Bugs nicht das Spiel ruinieren, aber wahrscheinlich würde ich anders denken, wenn ich die Originalversion gespielt hätte.

Das heißt, die kennst du höchstens durch Videos, durch Playthroughs.

Ich glaube, das erste Playthrough, was ich gesehen hab. Da dachte ich mir 'Liegt das jetzt am Videoschnitt oder ist die Lip-sync so off?

Achso, ja, das ist so eines der main topics, genau, häufig genannte Sachen. Gut, dann kommen wir langsam zum Ende. Du hast es angesprochen. Du studierst und hast genug zu tun, und genau, du hast schon einige Ideen für weitere Fan Fiction Geschichten. Einige sind in der Mache. Was möchtest du noch so für zukünftige Pläne oder Projekte mit uns teilen?

Wie gesagt, die Science Fiction Story, die auf jeden Fall.

Ja, ok ist notiert.

So 70000 Wörter sind geschrieben

Oh ok.

Ich versuche da - es wird eine Story, die sich nicht entscheiden kann, ob es jetzt Dystopie oder Utopie sein will.

Utopie! Utopie!

Nein, nicht so wirklich düster. Es ist halt ein Murder Mystery. Also es fällt mir total leicht jetzt Szenen zwischen Max und Chloe zum Beispiel zu schreiben, das ist easy peasy Beziehungs stuff, ok, es wird denglisch. Aber ich würde halt gerne Anspielungen mit rein bauen, so Battlestar Galactica und Star Trek. Wie gesagt, nicht so Elemente davon, aber dann spielt All along the Watchtower in der Bar oder so. So etwas Lustiges halt.

Ja, sehr gerne. Ich kenne so wenig fan fiction, ich glaube, ich erinnere mich irgendwie an so ein Science Fiction Szenario, aber eher auch dark, weiß ich gar nicht mehr genau.

Ja, es gibt unglaublich viel draußen.

Ja, gibt es bestimmt schon. Man muss das ja auch nicht irgendwie so besonders machen, sondern jeder seins.

Ja, ich guck halt, dass es mir Spaß macht, mit dem Thema zu arbeiten und ich beim Schreiben Spaß habe und dann -

Ja, das denke ich, sonst wird man das glaube ich auch merken.

Ja, sonst ist der Zweck davon irgendwie ein bisschen verfehlt.

Ja, ich wollte grad sagen, genau. Ja, cool, also da freue ich mich auf jeden Fall schon drauf. Wenn du das auch nicht veröffentlichst, das sei natürlich dahingestellt, da wollen wir dir nicht vorgreifen, aber wenn es kommt, dann freu ich mich.

Irgendwas mit Pen and Paper muss ich auch noch machen.

Achso, also Pen and Paper selber spielen? Oder was meinst du?

Eine Story dazu.

Achso, wie sie selber Pen and Paper spielen.

Ja, eigentlich hatte ich überlegt, eine mittelalterliche isländische Saga umzuschreiben, aber ich glaube, es passt viel besser, wenn ich das mit einem Pen and Paper Spiel verwebe. Wie gesagt, Ideen habe ich mehr als genug.

Ja, das habe ich schon häufiger von diversen Leuten gehört, die im Podcast waren, die Geschichten geschrieben haben.

Ja ja, wenn man so schreibt dann -

Wie der Ideenstapel -

Dann ist es nicht unbedingt eine Wahl, dann kommen die Ideen ungebeten und dann muss man weitermachen.

Ja, und nicht nur der Ideenstapel, sondern auch der Angefangenen-Stapel wahrscheinlich. Also könnte ich mir vorstellen, aber ich weiß nicht wie es bei dir ist.

Ja, ich versuche das irgendwie so im Griff zu behalten.

Ok, alles klar. Das ist gut. Stelle ich mir auch nicht einfach vor. Ih mit meinem ADHS hier und sonst was, wie ich mich kenne dann 'Oh ja, das klingt spannend und dann könnte man ja eigentlich mal was ...' und dann 5 Minuten später so 'Ach nee und ist ja alles viel zu anstrengend und keine Ahnung' und nach 2 Seiten dann wieder vergessen und irgendwann landet es dann auf dem Stapel.

Ja, die Ideen werden natürlich aufgeschrieben und manchmal beim Radfahren fällt einem dann ein 'Oh ja, das könnte ich bei der Idee noch dazu fügen' oder sowas.

Achso ja, das kenne ich auch, wenn ich wandere oder so. Ja, das kenne ich auch, dass dann die Ideen kommen. Ja, cool. Genau, so sind wir im Prinzip auch am Ende des Podcasts. Gibt es noch irgendwas, was du gerne loswerden würdest an die Community, an die Hörerinnen, an andere Leute, die Fan Fiction schreiben, irgendwas, was du teilen möchtest. Muss auch nicht sein.

Wie gesagt, die Community ist, soweit ich es bis jetzt gesehen hab, echt klasse und ich hoffe, dass da irgendwie Leben drinnen bleibt. Also ich weiß ja nicht, ich nehme an es flacht ab. Es ist ja nicht so, als ob ich dazu gekommen bin als alles losging. Ich glaub, da war viel mehr los, aber ich finde es schon faszinierend, dass immer noch relativ viele Leute dabei sind, vor allem was Fan Fiction angeht. Zum ersten Spiel, was ja deutlich älter ist.

Ja, das ist richtig.

Ansonsten ja, was Schreiben betrifft. Wie gesagt, den inneren Perfektionisten ausschalten oder Perfektionistin, sich hinsetzen und schreiben. Was infacher gesagt als getan ist. Und die Sachen rausgeben.

Ach so ja.

Ja, mehr als einem den Kopf abreißen können die Leute nicht.

Das stimmt ja, dass man es dann veröffentlicht.

Also wie gesagt, ich hab es jahrelang so gemacht, dass ich nur für mich geschrieben hab, und so für Experimente sind Fan Fictions echt super. Oder einfach nur, um Schreiben zu trainieren oder sowas. Es gibt ja viele Leute, die irgendwie Autor werden wollen und dies und das, und dann kommen sie nie dazu irgendwas hinzu schreiben, weil sie immer vor dieser leeren Seite sitzen.

Das stimmt, hast du auch schon gesagt. Ich meine, das habe ich auch schon erlebt, dass das Feedback sehr positiv ist, also muss auch nicht unbedingt, also Ausnahmen bestätigen die Regel, aber dass man nicht so eine Angst haben muss, dass die Leute einen überfallen und runterreißen oder so, dass das meistens sehr positiv ist das Feedback, oder sehr konstruktiv.

Ja, also Konstruktives. Ich glaube, es gibt wenig Leute, die jetzt auf AO3 rumgurken und Literaturkritik betreiben. Ich könnte da eine Kandidatin für sein, aber -

Ja, es ist meist sehr positiv, das Feedback, und genau, bestärkend.

Ja, ich meine, wenn es diese Geschichten sind, die das Fandom betreffen, dann, denke ich, gehören die da auch hin.

Das stimmt ja, ein gutes Schlusswort, hätte ich beinahe gesagt. Ich meine, ich bin jetzt auch nicht so lange im Fandom und ich hab den Anfangshype auch nicht mitbekommen. Aber ich bin immer wieder erstaunt, dass ich immer wieder auch neue Sachen, also dass immer wieder neue Leute nachwachsen. Klar, durch True Colors natürlich, dass dann viele sagen 'Oh, jetzt spiel ich mal das Original, das kenn ich ja gar nicht'.

Viele, die viel jünger sind, die hatte ich auch im Podcast, und die sagen 'Mensch, damals war ich irgendwie 13 oder so, da hab ich das vielleicht nicht mal richtig mitbekommen, jetzt bin ich irgendwie 17, 18, und jetzt spiele ich die alten Sachen auch'. Also ich glaube, da wachsen viele nach. Klar, wie du schon Recht hast, was jetzt in 20 Jahren ist weiß kein Mensch, aber ich glaub 10 Jahre sind ja fast bald erreicht. Zumindest dass das Spiel programmiert wurde. Ich glaub, dieses Jahr müsste 10 Jahre sein, 2013 wurde es ja, glaube ich, angefangen. Also ja, schau wir mal, ne? Wie es weiter geht, wie lange ich mit dem Podcast weitermache. Bisschen habe ich ja schon. Durch meine eigenen Pausen habe ich ja schon 2 Jahre rum gebracht, aber genau, das war ja ein bisschen geschummelt.

Hey, wenn man Pausen braucht.

Ja, ist auch wieder wahr. Genau, dann dank dir für deinen Input und für deine deine Offenheit.

Jo, danke, dass ich hier als Gast dabei sein durfte.

Gut, dann erstmal vielen Dank und machs gut.

Tschüss.

=== Neuigkeiten im Life is Strange Fan Universum (Deutsch) ===

Neuigkeiten:
Bitte schaut euch die Wolfsbrüder (@wolfbrosjourney) auf Instagram an, denn sie machen einen Fotoessay, inspiriert von dem wunderbaren Life is Strange 2! wolfbrosjourney auf Instagram.
https://www.instagram.com/wolfbrosjourney/

Wenn ihr noch nichts von den Wondertwins im LiS-Universum gehört habt, dann wird es jetzt Zeit! sie haben so viele große, wunderbare, kreative, unglaubliche Kunstprojekte gemacht, die u.a. interviews mit Hannah und Rianna beinhalten. haltet ausschau nach ihrem neuen projekt the hope circle! auf linktree als thewonderwins
https://linktr.ee/thewondertwins

update vom fanspiel life is strange aftermath (das übrigens in diesem podcast bereits 2x vertreten war!): kapitel 2 ist angekommen. gebt ihnen etwas liebe und etwas Geld, wenn ihr es entbehren könnt, damit biscuit und das wunderbare team von retrozone studios das spiel mit kapitel 3 fertigstellen kann!
https://twitter.com/RZoneStudios/status/1613929345139249152?s=20

John Soukoulis Programmierer von Life is strange after the storm hat einige Screenshots aus seinem kommenden Fangame gepostet, die den Hype noch verstärken, da der Fotomodus einige wirklich coole Möglichkeiten zeigt. Schaut euch auch seine Videos an und bleibt dran für kommende Episoden mit ihm und eine Menge Updates!
john soukoulis After the Storm auf Youtube
https://twitter.com/giannissoukouli/status/1614320742568726528?s=20

=== Aufwiedersehen (deutsch) ===

Diese Episode ist jetzt zu Ende.

Ihr könnt eure Fragen, die ihr habt, per E-Mail oder Discord an mich schicken. Natürlich könnt ihr mir auch Wünsche für zukünftige Interviews und Themen schicken.

Bitte beachtet, dass ich jetzt ein eigenes Twitter-Handle @LifeAfterBayPod für meinen Podcast habe :)

Danke, dass ihr meinen Podcast hört und erzählt es gerne weiter!

Bis bald in Arcadia Bay, Puerto Lobos oder Haven Springs oder rund herum!

Euer Martin

=== Ende Musik ===